

FAKTEN ZUR SLACKLINE

Die Herkunft

Ursprünglich aus der Kletterszene im Yosemite-Nationalpark in Kalifornien stammend. Seit 2006 in Zentraleuropa gross geworden, von da aus verbreitet sie sich über die ganze Welt.

Das Material

Typische Slacklines sind aus Polyester oder Polyamid (Nylon) gewoben.

Breite: 2,5 bis 5 cm

Zugkraft: von 100 bis 1500 kg, typischerweise rund 300 bis 800 kg

Reisst bei: 2500 bis 5000 kg, je nach Slacklinetyp

Varianten und Disziplinen

- 1 **Einsteiger-Slacklines** (so fängt jeder an - kurz und tief)
- 2 **Longlines** (Konzentration und Ausdauer sind gefragt)
- 3 **Tricklines** (Akrobatik pur und die bisher einzige Wettkampfdisziplin)
- 4 **Rodeolines** (quasi eine Schaukel zum Draufstehen)
- 5 **Waterlines** (über Wasser; viel schwieriger als man denkt)
- 6 **Highlines** (die Königsdisziplin in der Höhe)

Weitere Informationen

Kontakt/Notiz:

Partner:



BERATUNGSSTELLE FÜR UNFALLVERHÜTUNG
WWW.BFU.CH

Redaktion: Thomas Buckingham, Layout: www.anders-bfg.at, Illustrationen: www.stefanrassberger.at
CC BY-SA 2014



SCHWEIZER SLACKLINE-VERBAND
WWW.SWISS-SLACKLINE.CH



ÖSTERREICHISCHER SLACKLINE-VERBAND
WWW.SLACKLINEVERBAND.COM



DEUTSCHER SLACKLINE-VERBAND
WWW.DEUTSCHERSLACKLINEVERBAND.ORG

Die vielseitige Welt der SLACKLINE

Antworten
auf häufig
gestellte
Fragen

Slackline ist englisch und bedeutet frei
übersetzt „locker gespanntes Band“.

WARUM BALANCIEREN WIR AUF EINER SLACKLINE?

Wir sind nicht vom Zirkus, unsere Motivation ist:

SPASS Sport Konzentration
Draussen HERAUSFOTZERN Natur
Menschen Freunde Aktiv
Passion GENUSS Fokus Freiheit
Entspannung Hobby Balance
TRAINING

HÄLT DER BAUM DAS AUS?

Bäume sind sensible Pflanzen und auf unseren Schutz angewiesen. Daher achten wir auf einen ausreichenden Baumdurchmesser und verwenden immer einen Baumschutz.

Übrigens: Bei starkem Wind wirken weitaus grössere Kräfte auf den Baum ein, als bei einer Slackline.

JEDER KANN SLACKLINEN!

Es braucht kein gutes Gleichgewicht und kann mit dem Erlernen des Radfahrens verglichen werden. Spanne die erste Slackline kurz (3 bis 5 Meter) unter Kniehöhe. Am Anfang wird das Band stark zittern, das ist völlig normal und wird sich rasch legen. Nach ein paar Stunden Übung bemerkst du grosse Fortschritte!

Übrigens: Lass dich vor dem Kauf beraten und vergleiche verschiedene Slacklines. Achte auf einen guten Baumschutz. Von allzu günstigen Sets wird abgeraten.

Darf ich auch probieren?

SEIL ODER BAND - WAS IST DER UNTERSCHIED?

Unsere Bänder sind Hightech-Produkte, die speziell zum Slacklinen entwickelt wurden. Flache Bänder bieten einen angenehmen Laufkomfort und rollen nicht unter den Füßen weg.

Übrigens: Im Gegensatz zum klassischen Drahtseiltanz verwenden wir keine Stangen zum Balancieren und unsere Bänder sind dynamischer und weniger stark gespannt.



Rundes Seil

Flache Slackline

WENN JEMAND AUF DER SLACKLINE IST:

1. Slackline nicht berühren!
2. Nicht über die Slackline steigen!



BREITES ODER SCHMALES BAND?

Schuhe oder barfuss? Straff oder weniger gespannt? Alles geht, es ist Übungs- und Geschmackssache. Probiere aus und entscheide selbst, was dir am meisten Spass bereitet.

Übrigens: Breiter bedeutet nicht einfacher! Bei Schuhen wird eine flache Sohle ohne Profil empfohlen! Läuft man barfuss, empfiehlt sich ein guter, weicher Untergrund.

Halte etwas Abstand vom Band, solange jemand drauf steht. Warte bis sie absteigt und frage dann, ob du es auch einmal probieren darfst.